

TOP: **13**

Beschlussvorlage
Öffentlich :Ja

Amt/Geschäftszeichen

Datum

Drucksache-Nr.:01-61-2016

Federführendes Amt :Hauptamt

12.08.2016

Beratungsfolge

Gremium/Ausschuss	Termin	Genehmigung	Stimmverhältnis	J	N	E
Finanzausschuss	12.07.2016					
Stadtverordnetenversammlung	01.09.2016					

Betreff:

Beratung und Beschluss: Einführung eines Bürgerhaushaltes im Rahmen der Haushaltsplanung der Stadt Kremmen ab dem Haushalt 2017

Beschlussvorlage

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Einführung eines Bürgerhaushaltes im Rahmen der Haushaltsplanung der Stadt Kremmen ab dem Haushalt 2017.

Der Einreichungstermin für die Vorschläge zum Bürgerbudget 2017 wird abweichend von der Satzung auf den 30.10.2016 festgelegt.

Beratungsergebnis:

Gremium:	Sitzung am:	TOP
Anz. Mitgl. :19	dav. anwesend	Ja..... Nein..... Enthalt.....
Laut Besch.vorlage.....	Abweichender Beschl.(Rückseite).....	

eingbracht durch :Fraktion DIE LINKE / Bürger für Bürger / Koop
SPD / B 90 - Die Grünen - Fraktion

.....
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Problembeschreibung/Begründung

Der Bürgerhaushalt soll den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Kremen die Möglichkeit der größeren Mitgestaltung kommunaler Prozesse und der Lösung gemeindlicher Aufgaben geben. Sie sollen in einem demokratischen Willensbildungsprozess über dafür bereitgestellte Haushaltsmittel selbstständig verfügen. Es soll sich dabei um Maßnahmen und Projekte aus dem freiwilligen Bereich handeln und um solche, für die im Haushalt der Stadt nicht bereits Mittel eingeplant sind. Der Einfluss der Einwohnerschaft auf die Haushaltspolitik der Stadt soll vergrößert werden.

Mit diesem Schritt ergänzen wir sinnvoll die bereits bewährten Wege zur Einbeziehung der Einwohner, wie die Veröffentlichung des Entwurfes der Haushaltssatzung im Internet und die abschließenden Beratungen des Entwurfs in den Ortsbeiräten.

gez. Reiner Tietz

Vors. Fraktion DIE LINKE / Bürger für Bürger / Koop

gez. Peter Winkler

Vors. der SPD / B 90 - Die Grünen - Fraktion

Anmerkungen der Verwaltung:

Der Bürgerhaushalt ist ein zweckgebundenes Budget für die Bürger und Bestandteil des Haushaltes 2017. Ein zusätzlicher Satzungsbeschluss zum Bürgerhaushalt ist nicht erforderlich.

gez. Kathrin Schönrock
Kämmerin

Satzung des Bürgerhaushaltes der Stadt Kremen

§ 1 Inhalt des Bürgerhaushaltes

Die Stadt Kremen beteiligt ihre Einwohnerinnen und Einwohner jährlich, nach Maßgabe des Haushaltes und über die gesetzlichen Beteiligungsmöglichkeiten hinaus, an der Gestaltung der Stadt

- durch die Bereitstellung eines gesonderten Bürger-Budgets, für das die Möglichkeit der Einreichung von Vorschlägen an die Ortsbeiräte besteht. Über dessen Einsatz wird in Zusammenkünften der Bürger demokratisch entschieden. Die Maßnahmen und Projekte sollen sich auf den freiwilligen Bereich beziehen.
- durch die Möglichkeit, bis Ende Februar jeden Jahres über die Ortsbeiräte Vorschläge für Maßnahmen oder Projekte des Haushaltes der Stadt im nächsten Jahr zu unterbreiten.

§ 2 Bürger-Budget

Die Höhe des gesonderten Bürger-Budgets beträgt nach Maßgabe des Haushaltes für 2017 100.000 € (in Worten einhunderttausend Euro).

Es wird nach der Einwohnerzahl auf die Ortsteile aufgeteilt (pro Einwohner 13,57 €, Anlage)

§ 3 Vorschlagsrecht, Vorschlagsfrist

- (1) Alle Einwohner der Stadt Kremen sind berechtigt, ihre Vorschläge schriftlich, mündlich oder elektronisch an die Ortsbeiräte/Ortsvorsteher einzureichen.
- (2) Die Vorschläge müssen bis 30. Juni des Jahres vorliegen.

§ 4 Behandlung der Vorschläge

- (1) Die Ortsbeiräte unterbreiten die Vorschläge in einer gesonderten Sitzung (mit der Diskussion des Gesamthaushaltes im Herbst jeden Jahres), zu der alle interessierten Einwohner eingeladen werden. Dort werden die Vorschläge beraten und es wird eine Reihenfolge für die Realisierung im Rahmen des jährlichen Bürgerbudgets durch alle anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner diskutiert und abgestimmt.
- (2) Das Ergebnis wird von der Stadtverwaltung auf Zuständigkeit, Kosten und Realisierbarkeit geprüft.
Die Vorschläge, Projekte und Maßnahmen gehen in den Haushalt der Stadt ein und werden von der Verwaltung umgesetzt.
- (3) Die Stadtverwaltung informiert in den öffentlich zugänglichen Medien über die Maßnahmen und Projekte, die über das Bürger-Budget realisiert werden sollen und über die erfolgte Realisierung.
- (4) Nicht verbrauchte Mittel sind nicht übertragbar, sie fließen in den städtischen Haushalt zurück.

§ 5 Vorschläge für den Gesamthaushalt der Stadt

Die Ortsbeiräte nutzen ihre Beratungen am Jahresanfang, um unter Einbeziehung aller interessierten Einwohnerinnen und Einwohner über die Vorschläge für Maßnahmen und Projekte im nächsten Gesamthaushalt der Stadt zu beraten, die über den Umfang des Bürgerbudgets hinausgehen.

Zur Erläuterung:

Am 31.12.2015 hatte Kremmen 7.368 Einwohner

davon	in		Bürger-Budget 2017
	Kremmen	3.136:	42.555,52
	Sommerfeld	1.355:	18.387,35
	Beetz	824:	11.181,68
	Flatow	707:	9.593,99
	Hohenbruch	693:	9.404,01
	Staffelde	427:	5.794,39
	Groß Ziethen	226:	3.066,82

